

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: Die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 25 Pfennig für eine viergespaltene Pettizelle oder deren Raum.  
Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Pettizelle oder deren Raum 15 Pfennig. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Welcher Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und des vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurzeit bezuglangsten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 11.

Leipzig, Mittwoch den 15. Januar 1919.

86. Jahrgang.

Es ist uns eine überaus angenehme Pflicht, dem verehrlichen Sortiment für die lebhafteste Verwendung zu danken, die es den Ausgaben von

## „Bongs Goldener Klassiker = Bibliothek“

im vergangenen Jahre trotz der kleinen Preiserhöhungen, die sich in Anbetracht der außerordentlich gestiegenen Herstellungskosten nicht vermeiden ließen, entgegengebracht hat. Wir glauben der Hoffnung Ausdruck geben zu dürfen, daß die verehrten Herren Kollegen im Sortiment auch im neuen Geschäftsjahr das gleiche rege Interesse unseren wissenschaftlich zuverlässigen und dabei billigen Ausgaben entgegenbringen werden, zumal wir „Bongs Goldene Klassiker = Bibliothek“ durch Aufnahme beliebter Dichter erweitern werden. So werden wir voraussichtlich im Februar in mustergültiger Bearbeitung und Ausstattung

## Theodor Storms Werke

Herausgegeben, mit Lebensbild, Einleitungen und Anmerkungen versehen von

Felix Lorenz

veröffentlichen. Theodor Storm ist längst im Herzen des deutschen Volkes heimisch geworden. Er zählt zu den Lieblingsdichtern all derer, die sich in Mußestunden an einem wahrhaft reinen Quell des Schönen erquicken wollen. Die Gemeinde seiner Verehrer vergrößert sich von Tag zu Tag, und wenn man von einem Dichter sagen darf, daß seine Schöpfungen in ewiger Jugendfrische fortleben werden, so ist es Theodor Storm in seinen Gedichten und Novellen. Wir bitten Sie, der Ausgabe Ihre volle Aufmerksamkeit zu schenken. Näheres werden wir seinerzeit durch Rundschreiben bekanntgeben.

Berlin und Leipzig. Deutsches Verlagshaus Bong & Co.